



> START UND DAUER

1. März 2005–28. Februar 2006

Die genaue zeitliche Abfolge liegt bis zum 1. November fest.

> STUDIENPLÄTZE

15 TeilnehmerInnen

> ORGANISATION DES STUDIUMS/ BERUFSBEGLEITENDE STUDIEN- BLÖCKE

- Kompaktseminare von 2 ½–5 Tagen Dauer
- Informelle, gruppenorientierte Lernformen
- Beratung
- Praxisumsetzung in eigenes Projekt

> KOSTEN

Die Kosten für den Studiengang betragen 1750,- €.



> LEITUNG UND MITARBEITERINNEN

Prof. Klaus Prenner
Dipl.- Ing. Karin Leven
(Erlebnispädagogik,
Projektmanagement)
Dipl.- Sozialpädagogin
Holger Seidel
(Erlebnispädagogik/Outdoor-
training; Experte Alpinsport)
GastreferentInnen und
Lehrbeauftragte

> INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Donnerstag, den
2. Dezember 2004,
um 19.00 Uhr
Fachhochschule Braunschweig,
Ludwig-Winter-Straße 2

> KONTAKT

Mail: h.seidel@fh-wolfenbuettel.de
Fon: 0531 2852-205 (K. Leven, H. Seidel)
0531 2852-150 (Prof. K. Prenner)
0531 2852-0 (Zentrale)



Fachhochschule
Braunschweig/Wolfenbüttel

Fachbereich Sozialwesen
Studienort Braunschweig

WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG

ERLEBNISPÄDAGOGIK/ OUTDOORTRAINING



Vorankündigung



An der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel beginnt zum 1. März 2005 ein berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang.

> ERLEBNISPÄDAGOGIK/OUTDOORTRAINING

Dieser Weiterbildungsstudiengang richtet sich an:

- HochschulabsolventInnen, die im Arbeitsfeld Bildung, Ausbildung, Beratung und Personalentwicklung tätig sind oder werden wollen;
- Pädagogen und Seminarleiterinnen, die über Berufserfahrung verfügen und ihr berufliches Handlungsspektrum erweitern wollen;
- Berufstätige aus dem Bereich betriebliche Weiterbildung, Personal- und Organisationsentwicklung.



> INHALTE DER WEITERBILDUNG

- Theoretische Grundlagen der Erlebnispädagogik und des Outdoortrainings;
- Kennenlernen und Erproben typischer Elemente der Erlebnispädagogik: Interaktionsübungen, Problemlöseaufgaben, Lernprojekte, Natursportarten (Kanu, Klettern, Trekking, Biking) und Seilgarten.
- Planen, Strukturieren und Auswerten von erlebnispädagogischen Programmen und Outdoorübungen;
- Reflexion und Transfermethoden;
- gruppendynamische Prozesse;
- Umgang mit Risiko, Sicherheitskonzepte;
- Selbstverständnis als Moderatorin und Trainer;
- Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen.



Grundlagen und allgemeine Veranstaltungen



Aufbauende Module; Natursportarten und Outdoormodule; Trainer- und Seminarmethoden



Vertiefung und Anwendung



Erlebnispädagogik: pädagogische und sozialpädagogische Arbeitsfelder



Outdoortraining: Personalentwicklung in profit und non-profit-Organisationen



Abschlussprojekt und Prüfung

